

## Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd) 2022

Träger: BBZ "lebensart" e.V., Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität, Halle (Saale)

Förderung: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

besetzt durch: Ants Kiel (Diplom-Pädagoge) mit 20 Wochenstunden

Seit Dezember 2018 ist eine LSBTI\*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd (LKS Süd) beim BBZ "lebensart" e.V. angegliedert. Die LKS Süd und die LKS Nord beim LSVD Sachsen-Anhalt hatten von Anbeginn eine unterschiedliche, sich ergänzende Profilierung und verschiedene Arbeitsschwerpunkte. Während die LKS Nord vor allem eine die Gesellschaft aufschließende, informierende und sensibilisierende Funktion (das „Äußere“ der Akzeptanzförderung) sowie eine LSBTIQ\*-Diskriminierungs-Meldestelle anbietet, hat die LKS Süd von Anbeginn eine vertiefende, bildende und beratende Funktion (das „Innere“ der Akzeptanzförderung) inne.

Die Anfang 2019 mit dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung sowie mit der LKS Nord abgestimmten Schwerpunkte der LKS Süd waren:

Vernetzung/Koordination/Bedarfsermittlung, Bildungsarbeit, Aufbereitung von Fachinformationen, Fachberatung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Schwerpunktsetzung der LKS Süd in der Bildungsarbeit auf berufliche Multiplikator\*innen und Erwachsene erfolgte nach einer Ermittlung von gesamtgesellschaftlichen Defiziten, die bereits im Antrag für 2020 an das Land dargelegt und auch bewilligt wurde.

Die im Jahr 2021

- erfolgte Bedarfsermittlung bei Demokratie-Koordinator\*innen und Gleichstellungsbeauftragten von Landkreisen und Städten,
- bislang durchgeführten Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte,
- das durchgeführte Projekt "LSBTI\* im Alter und in der Altenhilfe/-pflege",
- verstärkte Nachfrage von Pflegeschulen zum Thema „Pflege und LSBTI“ im Rahmen des neuen Landeslehrplans zur Pflege-Ausbildung
- durchgeführten Fachberatungen zu geschlechtlicher und sexueller Identität,
- erfolgten Abstimmungen mit dem Bildungsministerium zur Überarbeitung des Landesbildungsservers,
- durchgeführte Ermittlung von Bedarfen zu Bereitstellung von Fachinformationen,
- ab 2022 verabredete Kooperation des BBZ "lebensart" e.V. mit dem Institut für Pädagogik der MLU für ein Forschungsprojekt zur Implementierung der Akzeptanz/Nicht-Diskriminierung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt an Schulen,
- erfolgten Abstimmungen mit weiteren freien Trägern zu ihren Arbeitsschwerpunkten (LSVD, KgKJH, TIAM, Lambda),
- im künftigen LSBTIQ\*-Landesaktionsprogramm sowie in den lokalen Aktionsplänen der Städte Magdeburg und Halle anvisierten Bildungsmaßnahmen

belegen, dass in Sachsen-Anhalt Bedarf an einer Fachstelle besteht, die spezifische Schwerpunkte und Angebote zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zur Aufgabe haben soll, die von anderen öffentlichen und freien Trägern nicht oder nur peripher angeboten und abgedeckt werden.

Die Schwerpunktsetzung wird auch im Namen kenntlich gemacht.  
Die LSBTI\*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd heißt ab 2022:  
Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd).

### **Die Schwerpunkte der Fachstelle beim BBZ „lebensart“ e.V. sind:**

- Bildungsarbeit mit beruflichen Multiplikator\*innen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt mit besonderem Fokus auf:
  - Aus- und Fortbildung von Lehrkräften aller Schulformen ab Sekundarstufe I
  - Aus- und Fortbildung von Pflegekräften nach dem neuen Landeslehrplan
- Bildungsarbeit für Erwachsene zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in Familien-, Senioren- und Soziokulturellen Zentren, Unternehmen, Religionsgemeinden, Parteien, Initiativen, Projekten etc.
- Aufbereitung und Angebot von Fachinformationen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (mit Online-Fachinformationssystem sowie Zugang zum Landesbildungsserver)
- Fachberatung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt für Einzelpersonen, Organisationen, Einrichtungen und Unternehmen
- Vernetzung, Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit

Während die Bildungsarbeit mit beruflichen Multiplikator\*innen sowie die Fachinformationen für das gesamte Land Sachsen-Anhalt angeboten werden, liegt der Fokus bei den weiteren Angeboten auf Sachsen-Anhalt Süd, hier insbesondere auf dem ländlichen Raum und Kleinstädten.

Schlussfolgernd aus der Defizit- und Bedarfsermittlung besteht die Notwendigkeit, dezentrale Bildungsangebote in Einrichtungen vor Ort durchzuführen, um die Toleranz und Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt gesamtgesellschaftlich zu verbreitern.

Zentrale Fachveranstaltungen (u. a. mit den Schwerpunkten Schule/Lehrkräfte und Altenhilfe/Pflegefachkräfte) sollten als Maßnahmen in die Fortschreibung des LSBTIQ\*-Landesaktionsprogrammes sowie in lokale Aktionspläne aufgenommen werden.

Die bereits bestehende Vernetzung der bisherigen LKS Süd mit anderen Fachorganisationen auf Landesebene (LSQpRT, Arbeitskreis TIN-Beratung Sachsen-Anhalt von TIAM e.V., Arbeitskreis Queer Halle) soll von der Fachstelle weitergeführt werden.

Hinzu kommt die fachliche Vernetzung auf Bundesebene in der AG Erwachsenenbildung von Queere Bildung e.V., dem Bundesverband für die Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Stand: 21.01.2022